

Rainer Siedler

***Die AGB der Volksbanken und
Raiffeisenbanken***

Fassung: September 2021

4. Auflage 2024

Redaktionsstand: Juli 2024

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. · BVR, Berlin

Autor: Dr. Rainer Siedler

Satz und Gestaltung: DG Nexolution eG, Wiesbaden

Herstellung: WirmachenDruck.de, Backnang

Titelbild: © AdobeStock, Julien Eichinger

Bestell-Nr. 960 300 **DG nexolution**

ISBN 978-3-87151-337-4

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2024)

Urheberrechtsbestimmungen

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Der Text gibt die Rechtsauffassung des Autors wieder. Weder er noch der Verlag oder der Herausgeber des Werks haften für die Richtigkeit der Interpretation. Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind vom Autor, dem Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors, des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Teil 1 Einführung	19
1 Entstehung	19
2 Funktion	21
3 Rechtsgrundlage	23
3.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen (§ 305 Abs. 1 BGB)	23
3.2 Einbeziehungsvereinbarung (§ 305 Abs. 2 BGB)	25
3.2.1 Verbraucher	26
3.2.2 Ausdrücklicher Hinweis	27
3.2.3 Möglichkeit der Kenntnisnahme	28
3.2.4 Kundeneinverständnis	29
3.2.5 Sonderfälle	30
3.2.5.1 Vertragsschluss im Internet	30
3.2.5.2 Rahmenvereinbarung	31
3.2.5.3 Änderungsvereinbarungen	31
3.3 Vorrang der Individualabrede (§ 305b BGB)	31
3.4 Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c BGB) ...	32
3.5 Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und bei Unwirksamkeit (§ 306 BGB)	33
3.6 Umgehungsverbot (§ 306a BGB)	34
3.7 Inhaltskontrolle (§§ 307 bis 309 BGB)	34
3.7.1 Generalklausel (§ 307 BGB)	35

3.7.2	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 308 BGB)	37
3.7.3	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 309 BGB)	38
3.8	Anwendungsbereich (§ 310 BGB)	39
4	Aufbau der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Banken	41
Teil 2	Komentierung	43
Nr. 1	Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen	43
1	Geltungsbereich	43
1.1	Sachlicher Anwendungsbereich	44
1.2	Persönlicher Anwendungsbereich	46
1.3	Geschäftsverbindungen zu ausländischen Geschäftsstellen	47
2	Änderungen	48
2.1	Änderungsmechanismus bis zum 27. April 2021	48
2.2	BGH-Urteil vom 27. April 2021	49
2.3	Änderungsmechanismus ab September 2021	50
2.4	Rechtliche Grundlagen	52
2.5	Änderungsangebot	54
2.6	Annahme durch den Kunden	57
2.7	Zustimmungsfiktion	57
2.8	Ausschluss der Zustimmungsfiktion	58
2.9	Kündigungsrecht des Kunden bei der Zustimmungsfiktion .	59
2.10	Umsetzung in die Praxis	59
Nr. 2	Bankgeheimnis und Bankauskunft	61
1	Bankgeheimnis	62
1.1	Sachlicher Anwendungsbereich	62
1.2	Persönlicher Anwendungsbereich	62
1.3	Zeitlicher Anwendungsbereich	63
1.4	Schranken des Bankgeheimnisses	63
1.4.1	Gesetzliche Bestimmungen	63
1.4.1.1	Aufsichtsrecht	63
1.4.1.2	Sozialrecht	64
1.4.1.3	Steuerrecht	65
1.4.1.4	Strafverfahren	66
1.4.1.5	Zivilprozessrecht	67
1.4.1.6	Zwangsvollstreckungsrecht	67
1.4.1.7	Allgemeine Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsgründe	67
1.4.2	Einwilligung des Kunden	68

1.4.3	Rechtsfolgen bei Verstoß	68
2	Bankauskunft	69
3	Voraussetzung für die Erteilung einer Bankauskunft	70
3.1	Geschäftskunden	71
3.1.1	Begriff	71
3.1.2	Anfrage zur geschäftlichen Tätigkeit	72
3.1.3	Vermutetes Einverständnis	73
3.1.4	Berechtigtes Interesse an der Auskunft	73
3.1.5	Schutzwürdige Belange des Kunden nicht entgegenstehend	73
3.2	Privatkunden	74
4	Empfänger von Bankauskünften	74
5	Haftung für Auskunft	75
6	Schufa-Verfahren	75
Nr. 3	Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden	77
1	Haftungsgrundsätze	77
1.1	Haftung für jedes Verschulden	77
1.2	Mitarbeiter und Personen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen	78
1.3	Vorrang von Sonderbedingungen	80
1.4	Mitverschulden des Kunden	80
1.5	Haftungsrelevante Tätigkeiten	80
1.5.1	Haftung für Auskunft	81
1.5.2	Haftung für Anlageberatung	84
1.5.3	Haftung bei der Kreditgewährung	86
1.5.4	Haftung im Zahlungsverkehr	87
2	Weitergeleitete Aufträge	87
3	Störung des Betriebs	89
Nr. 4	Grenzen der Aufrechnungsbefugnis des Kunden	91
1	Aufrechnungsbeschränkung für Nicht-Verbraucher	92
2	Aufrechnungslage	92
3	Unbestrittene oder rechtskräftige Gegenforderung	93
4	Ausnahme für Existenzgründer	93
5	Grenze der Berufung auf das Aufrechnungsverbot	94
Nr. 5	Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	95
1	Ausgangslage	95
2	Vorlage geeigneter Nachweise (Satz 1)	96
3	Vorlage der letztwilligen Verfügung nebst Eröffnungsniederschrift (Satz 2)	98
4	Gutglaubensausschluss (Satz 3)	99

Nr. 6	Maßgebliches Recht und Gerichtsstand bei kaufmännischen und öffentlich-rechtlichen Kunden	101
1	Geltung deutschen Rechts	101
1.1	Prinzip der freien Rechtswahl	101
1.2	Ausnahmen für Verbraucherverträge	102
1.3	Klage im Ausland	102
2	Gerichtsstand für Inlandskunden	102
2.1	Kaufmännische Kunden, Betriebsbezug	103
2.2	Öffentlich-rechtliche Kunden	103
2.3	Besonderer Gerichtsstand für Passivprozesse	103
3	Gerichtsstand für Auslandskunden	104
Nr. 7	Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung)	107
1	Erteilung der Rechnungsabschlüsse	107
1.1	Rechnungsabschluss	108
1.2	Zinseszins	110
2	Frist für Einwendungen; Genehmigung durch Schweigen ..	110
2.1	Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss	110
2.1.1	Prüfung	110
2.1.2	Form	111
2.1.3	Frist	111
2.1.4	Nachweis des Zugangs des Rechnungsabschlusses als Zwangsauszug	113
2.1.5	Rechtsfolge der erhobenen Einwendung	114
2.2	Genehmigungsfiktion durch Schweigen	114
2.2.1	AGB-rechtliche Wirksamkeit	114
2.2.2	Rechtsnatur des genehmigten Rechnungsabschlusses	114
2.3	Berichtigung des Rechnungsabschlusses nach Fristablauf ..	115
Nr. 8	Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	117
1	Vor Rechnungsabschluss	117
1.1	Kontokorrentkonten	118
1.2	Fehlerhafte Gutschrift und Rückzahlungsanspruch	118
1.3	Stornobuchung	119
1.4	Bis zum nächsten Rechnungsabschluss	119
1.5	Kein Einwand der Entreicherung	119
1.6	Fehlerhafte Belastungsbuchungen	120
2	Nach Rechnungsabschluss	120
3	Information des Kunden; Zinsberechnung	121
3.1	Unterrichtung über Storno- und Berichtigungsbuchungen ..	121
3.2	Wertneutrale Buchungen	121

Nr. 9	Einzugsaufträge	123
1	Erteilung von Vorbehaltsgutschriften bei der Einreichung ..	123
1.1	Einzugsauftrag	124
1.2	Vorbehaltsgutschrift	124
1.3	Einzugspapiere	126
2	Einlösung von Lastschriften und vom Kunden ausgestellter Schecks	126
2.1	Einlösungswille	126
2.2	Zeitpunkt der Einlösung	127
2.3	Lastschriften	127
2.4	Schecks	128
2.5	Rechtsfolgen der Einlösung	128
Nr. 10	Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten	129
1	Auftragsausführung bei Fremdwährungskonten	129
1.1	Funktion des Fremdwährungskontos	129
1.2	Abwicklung über Banken im Heimatland der Währung	130
1.3	Ausführung im eigenen Haus	130
2	Gutschriften bei Fremdwährungsgeschäften mit dem Kunden	131
3	Vorübergehende Beschränkung der Leistung durch die Bank	131
3.1	Verteilung des politischen Risikos	132
3.2	Aussetzung der Leistungsverpflichtung der Bank	132
3.3	Keine Aussetzung bei Ausführung „im eigenen Haus“	133
3.4	Verrechnungsmöglichkeit bei wechselseitigen Ansprüchen in derselben Währung	133
4	Umrechnungskurs	134
Nr. 11	Mitwirkungspflichten des Kunden	135
1	Änderungen von Name, Anschrift oder einer gegenüber der Bank erteilten Vertretungsmacht	136
1.1	Änderung des Kundennamens und seiner Anschrift	136
1.2	Vollmachten	137
1.2.1	Wiedervorlage der Vollmacht	138
1.2.2	Erlöschen oder Änderung	138
1.2.3	Wegfall der Schriftform	139
1.2.4	Unverzüglichkeit des Widerrufs	139
1.2.5	Öffentliche Register	140
1.2.6	Vollmacht über den Tod hinaus	141
1.3	Allgemeine Offenbarungspflicht	142
2	Klarheit von Aufträgen	143

2.1	Inhaltliche Klarheit	143
2.2	Rückfragen beim Kunden	143
2.3	Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben	144
2.4	Kennzeichnungspflicht bei Änderungen, Bestätigungen oder Wiederholungen	145
3	Besonderer Hinweis bei Eilbedürftigkeit der Ausführung eines Auftrags	146
3.1	Hinweispflicht wegen Eilbedürftigkeit	146
3.2	Gesonderte Mitteilung	146
4	Prüfung und Erhebungen bei Mitteilungen der Bank	147
4.1	Prüfung und Erhebung von Einwendungen	147
4.2	Unverzüglich	147
4.3	Rechtsfolgen bei Verletzung dieser Pflicht	148
5	Benachrichtigung der Bank bei Ausbleiben von Mitteilungen	148
5.1	Mitteilungen der Bank	148
5.2	Unverzüglich	149
5.3	Rechtsfolgen bei Verletzung dieser Pflicht	149
Nr. 12	Zinsen, Entgelte und Auslagen	151
1	Zinsen und Entgelte im Privatkundengeschäft (Abs. 1)	151
1.1	Privatkundengeschäft	152
1.2	Verweis auf den Preisaushang und das Preis- und Leistungsverzeichnis (Satz 1)	152
1.3	Leistung innerhalb des Preisaushangs/Preis- und Leistungsverzeichnisses (Satz 2)	153
1.4	Extrazahlungen (Satz 3)	155
1.5	Leistung außerhalb des Preisaushangs/Preis- und Leistungsverzeichnisses (Satz 4)	155
2	Zinsen und Entgelte außerhalb des Privatkundengeschäfts (Abs. 2)	156
2.1	Firmenkundengeschäft	157
2.2	Leistungsbestimmungsrecht der Bank	157
3	Nicht entgeltfähige Leistung (Abs. 3)	158
3.1	Allgemeiner Geschäftsverkehr	160
3.2	Kontoführung	162
3.3	Kreditgeschäft	164
3.4	Sicherheiten	169
3.5	Sparverkehr	171
3.6	Wertpapiergeschäft	172
3.7	Zahlungsverkehr	172
4	Änderung von Zinsen, Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung (Abs. 4)	174

4.1	Zinsänderung	175
4.2	Änderungsanzeige	175
4.3	Kündigungsrecht	175
4.4	Angemessene Abwicklungsfrist	175
5	Änderungen von Entgelten bei typischerweise dauerhaft in Anspruch genommenen Leistungen (Abs. 5)	176
5.1	Entgeltänderungsmechanismus bis zum 27. April 2021	176
5.2	Entgeltänderungsmechanismus ab September 2021	177
6	Auslagen	178
6.1	Adressnachforschung	179
6.2	Apostille	179
6.3	Bankbürgschaften	180
6.4	Bürgschaften als Sicherheit	180
6.5	Darlehensvermittlung	180
6.6	Grundbuchauszug	181
6.7	Grundschild und Hypothek	181
6.7.1	Bestellung	181
6.7.2	Verwaltung	182
6.7.3	Freigabe	182
6.7.4	Verwertung	183
6.7.5	Übertragung	184
6.8	Forderungen	185
6.8.1	Sicherungsabtretung	186
6.8.2	Forderungsankauf oder -verkauf	186
6.9	Gutachten	187
6.10	Handelsregisterauszug	187
6.11	Kontoauszug	187
6.12	Pfandrecht	189
6.13	Registerauszug	189
6.14	Schuldverschreibung	189
6.15	Sicherheiten	190
6.16	Übersetzungen	190
6.17	Versicherungen	190
6.18	Wertermittlungsgutachten	191
6.19	Wertpapierbereich	191
7	Besonderheiten bei Verbraucherdarlehensverträgen und Zahlungsdiensteverträgen mit Verbrauchern für Zahlungen	191
Nr. 13	Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	193
1	Anspruch der Bank auf Bestellung von Sicherheiten	193
1.1	Sicherungszweck	193
1.2	Sicherheitsleistung	194

1.3	Besicherungsanspruch	195
2	Veränderungen des Risikos	195
2.1	Voraussetzungen des Nachsicherungsanspruchs	196
2.2	Ausschluss des Nachsicherungsanspruchs	197
3	Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	197
3.1	Angemessene Frist	197
3.2	Hinweispflicht	198
Nr. 14	Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank	199
1	Einigung über das Pfandrecht	199
1.1	Einigung	200
1.2	Besitzerlangung	201
1.3	Pfandrecht an Wertpapieren und Sachen	202
1.3.1	Sachen	202
1.3.2	Wertpapiere	202
1.4	Pfandrecht an Ansprüchen	204
2	Gesicherte Ansprüche	205
2.1	Bestehende, künftige und bedingte Ansprüche	205
2.1.1	Ansprüche aller in- und ausländischen Geschäftsstellen ...	206
2.1.2	Ansprüche aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung ...	206
2.1.3	Einzelfälle	207
2.2	Haftungsübernahme	209
3	Ausnahmen vom Pfandrecht	209
3.1	Besondere Zweckbestimmung	209
3.2	Einzelfälle	210
4	Zins- und Gewinnanteilscheine	211
Nr. 15	Sicherungsrechte bei Einzugspapieren und diskontierten Wechseln	213
1	Sicherungsübereignung	213
1.1	Schecks und Wechsel	213
1.2	Orderpapiere	214
1.3	Diskontierte Wechsel	214
2	Sicherungsabtretung	214
3	Zweckgebundene Einzugspapiere	215
4	Gesicherte Ansprüche der Bank	215
4.1	Sicherungszweckvereinbarung	216
4.2	Freigabeverpflichtung	216

Nr. 16	Begrenzung des Besicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung	217
1	Deckungsgrenze	217
2	Freigabe	218
2.1	Freigabeanspruch des Kunden und Wahlrecht der Bank	219
2.2	Pflicht zur Ausführung von Aufträgen	220
3	Sondereinbarungen	220
Nr. 17	Verwertung von Sicherheiten	223
1	Wahlrecht der Bank	223
2	Erlösgutschrift nach dem Umsatzsteuerrecht	226
Nr. 18	Kündigungsrechte des Kunden	227
1	Jederzeitiges Kündigungsrecht	227
2	Kündigung aus wichtigem Grund	228
3	Gesetzliche Kündigungsrechte	229
Nr. 19	Kündigungsrechte der Bank	231
1	Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist	231
2	Kündigung unbefristeter Kredite	234
2.1	Jederzeitiges Kündigungsrecht	234
2.2	Einschränkungen	235
3	Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist	236
3.1	Wichtiger Grund	237
3.1.1	Unrichtige Angaben des Kunden über seine Vermögensverhältnisse	237
3.1.2	Wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden oder der Werthaltigkeit einer Sicherheit	239
3.1.3	Verweigerung der Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	240
3.1.4	Weitere Beispielsfälle für wichtige Kündigungsgründe	240
3.2	Abmahnung vor Kündigung	242
4	Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen bei Verzug	243
5	Kündigung von Basiskontoverträgen	244
6	Abwicklung nach einer Kündigung	244
Nr. 20	Sicherungseinrichtung	245
1	Schutzzweck (Abs. 1)	246
2	Gesetzlicher und freiwilliger Einlagenschutz (Abs. 2 und 3)	246
3	Informationsbefugnis (Abs. 4)	249
4	Information zur außergerichtlichen Streitschlichtung	249

Anhang	251	
1	Allgemeine Geschäftsbedingungen der Volksbanken und Raiffeisenbanken	251
	Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank .	251
	Kontoführung	255
	Mitwirkungspflichten des Kunden	258
	Kosten der Bankdienstleistungen	259
	Sicherheiten für die Ansprüche der Bank gegen den Kunden	260
	Kündigung	264
	Sicherungssystem	266
2	Information zur außergerichtlichen Streitschlichtung und zur Möglichkeit der Klageerhebung	267

Vorwort

Seit dem Erscheinen der 3. Auflage haben sich Rechtsänderungen durch die Rechtsprechung und durch Gesetzesänderungen ergeben, die eine Neuauflage des Buches erforderlich machten.

Die bedeutsamsten Modifikationen ergaben sich aus dem wohlbekannten BGH-Urteil vom 27. April 2021 zum AGB-Änderungsmechanismus, das erhebliche Auswirkungen in der Praxis hatte und zu einer neuen Änderungsregelung in Nr. 1 Abs. 2 sowie in Nr. 12 Abs. 5 AGB-Banken geführt hat.

Weitere Modifikationen betrafen die Neufassung der Aufrechnungsbefugnis in Nr. 4 AGB-Banken, die Übersicht über zulässige und unzulässige Entgelte sowie eine Anpassung beim Nachbesicherungsrecht.

Im Übrigen ist diese 4. Auflage komplett überarbeitet worden. Für sie ist Herr Rechtsanwalt Dr. Rainer Siedler verantwortlich, der diesen Rechtsbereich auch beim BVR betreut.

Berlin, im Juli 2024

Dr. Rainer Siedler